

## Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:

Zeitraum:

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Dadurch max. mögliche zusätzliche Punkte in %	derzeit erreichte Punkte in %	Zeitraum	Notwendige Haushaltsmittel 2011	Verantwortlich
<b>1. Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>							
1.1.1	Leitbild	Quantifizierung der Reduktionsziele im Rahmen Verabschiedung Gesamtenergiekonzept	20% = 0,8 Punkte	80	1. Quartal 2011	keine	R05 - Wenninger
1.1.3	Energieplanung	Ausbau des Fernwärmenetzes, Untersuchung weiterer Energieträger (Biogas)	10%= 1 Punkt	90	Prüfung 2011	keine	SWLB
		Untersuchung zu Folgen des Klimawandels und möglicher Reaktionen			ab 2011	keine, im Rahmen Projek Moro	R05 . Kölmel
1.1.4	Verkehrsplanung	Weitere Untersuchung Stadtbahn, Rad- und Fußwegezielnetz	20% = 2 Punkte	40%	2011 ff	25000 (Vorstudie)	FB 61 - N.N.
1.1.5	Aktivitätenprogramm	Beitritt Covenant of Mayors, Erstellung Sustainable Energy Action Plan	15 % = 1,5 Punkte	60	2. Quartal 2011	keine	R05 - Wenninger
1.2.1	Wettbewerb, Ausschreibungsgestaltung	Überprüfung aller Wettbewerbe und Ausschreibungen, grundsätzliche Regelung finden und z.B. in Richtlinie festschreiben	50% = 2 Punkte	30	ab 2011	keine	Fachbereichsübergreifend
1.3.1	Behördenverbindliche Instrumente	Künftig fließen in Überarbeitung des Flächennutzungsplanes auch die Fachplanungen aus dem Bereich Energie mit ein (z.B. Gesamtenergiekonzept)	20% = 0,8 Punkte	30	ab 2011	keine	61 - Burkhardt
1.3.3	Privatrechtliche Verträge	Grundsätzliche Festlegungen zu Energiestandards für alle Kaufverträge.	20% = 1,6 Punkte	60	Prüfung 2011	keine	23 - Hugger
1.4.1	Baubewilligung, Baukontrolle	Evt. intensivere Zusammenarbeit mit der Ludwigsburger Energieagentur und Beraternetzwerk bei Kontrolle	30 % = 2,4 Punkte	50	Prüfung 2011	keine	60 - Ammon
1.4.2	Energieberatung im Bauverfahren	Erstellung einer Bauherrenmappe mit Verweis auf Beratungsangebot LEA.	20 % = 0,8 Punkte	80	1. Quartal 2011	geringe Sachkosten	60 - Ammon
<b>2. Kommunale Gebäude, Anlagen</b>							
2.1.3	Sanierungskonzept	Weitere Abarbeitung der Sanierungsliste, Aufnahme von qualitativen Details. Priorisierung, Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen. Dazu erforderliche Personalressourcen werden bereitgestellt.	30% = 1,8 Punkte	50	2011 ff	evt. Kosten für Personalaufstockung	65 - Hagel
		Finanzierung über ausreichende Haushaltsmittel nach Prioritätenliste, ggf. ergänzt durch Intracting.	20% = 1,2 Punkte		2011 ff	im HH FB 65: 100.000 €	65 - Hagel
2.1.4	Hausmeisterschulung	Intensivierung der Schulungen (allg. Weiterbildung und Vor-Ort-Schulungen), regelmäßig alle Hausmeister einbinden. Bildung von Teams, die gezielt weitergebildet werden.	60 % = 2,4 Punkte	40	2011 ff	geringe Sachkosten	65 - Hagel
2.1.5	Internalisierung externer Kosten	Beschluss über Energiestandards (unter gesetzlichen Vorgaben) bei allen städtischen Neubauten und Sanierung von Bestandsgebäuden.	100 % = 6 Punkte	0	1. Quartal 2011	keine für Beschluss, ggf. Mehrkosten bei Umsetzung	65 - Weißer
2.2.3	Energieeffizienz Wärme	Verbesserung der Gebäude nach Sanierungsliste (s. 2.1.3)	abh. vom erreichten Standard	39	2011 ff	s. 2.1.3	65 - Hagel
2.2.4	Energieeffizienz Elektrizität	Verbesserung der Gebäude nach Sanierungsliste (s. 2.1.3)	dto.	8	2011 ff	s. 2.1.3	65 - Hagel

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:   
Zeitraum:

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Dadurch max. mögliche zusätzliche Punkte in %	derzeit erreichte Punkte in %	Zeitraum	Notwendige Haushaltsmittel 2011	Verantwortlich
2.2.5	Effizienz Wasser	Verbesserung der Gebäude nach Sanierungsliste (s. 2.1.3)	dto.	37	2011 ff	s. 2.1.3	65 - Hagel
2.3.1	Straßenbeleuchtung	Weitere Umsetzung von Einsparmaßnahmen / Austausch von weiteren Leuchten. Finanzierung z.T. über Intracting (s. Beschluss Hartenecker Höhe)	10% = 0,4 Punkte	80	2011 ff	Kosten pro Umsetzung unterschiedlich; teilweise Zuschußfähig	67 - Uhl
<b>3. Ver- und Entsorgung</b>							
3.1.2	Verwendung der Erträge	Beschluss des Gemeinderats, dass Teil der Konzessionsabgabe / Gewinnausschüttung in "Energiefonds" fließt und für Energieeffizienzmaßnahmen verwendet wird.	max. 100% = 2 Punkte, abhängig von Höhe	0	ab 2012	keine	20 - Kistler
3.2.1	Produktpalette der Stadtwerke	Weitere Angebote auch im niedriginvestiven Bereich z.B. Contracting zum Austausch Heizungsumwälzpumpen. Ausbau Dienstleistung im Bereich E-Mobilität (Stromtankstellen).	25% = 2 Punkte	50	prüfen 2011	keine	SWLB
		Modellprojekt für intelligente Stromzähler. Beteiligung an Beratungsprogramm für einkommensschwache Haushalte			2011 ff	keine	SWLB
3.2.3	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft	Einstellung von Infos über typischen Verbrauch auf Website	50 % = 1 Punkte	50	2. Quartal 2011	keine	SWLB
3.3.1	Abwärme Industrie	Umsetzung einzelner Projekte. Weitere Unternehmen in Potentialerhebung einbeziehen.	mind 25 % = 2,5 Punkte	25	2012 ff	keine	SWLB
3.3.3	Wärme aus erneuerbaren Energiequellen	Ausbau der Nutzung weiterer Energieträger z.B. in Neubaugebieten (z.B. Sonnenberg - Geothermie)		100	2011 ff	keine	SWLB
		Einrichtung eines solar unterstützten Nahwärmenetzes mit saisonalen Wärmespeicher im bestehenden Siedlungsgebiet			2012 ff	keine	SWLB
3.5.2	Abwasserwärmenutzung	Abwärmenutzung aus Kanälen: Machbarkeitsstudien für einzelne Projekte.	30 % = 2,4 Punkte	70	2. Quartal 2011	keine, Förderung durch Land	SWLB, 67 - Rieggraf
3.6.1	Verbrauchsentwicklung für Kundschaft	Typischer Verbrauch von entsprechenden Häusern wird auf Website aufgenommen.	50 % = 0,5 Punkte	50	2. Quartal 2011	keine	SWLB
<b>4. Mobilität</b>							
4.1.2	Fahrzeuge der Verwaltung	Anschaffung und Einsatz von Elektro- und Hybridfahrzeugen im städtischen Fuhrpark, Nutzung weiterer innovativer Antriebe. Ausbau der Kooperation mit Carsharing und anderen Partnern. Einführung Verbrauchsüberwachung, Reduzierung des Verbrauchs anstreben. Einbeziehung Fuhrpark WBL und SWLB.	30 % = 0,6 Punkte	50	2011 ff	Modellkommune E Mobilität: 25.000 Euro Sach- u. Verwaltungskosten, Fahrzeuge werden kostenlos über Dritte zur Verfügung gestellt	R05 - Raithehl, Breining
4.2.1	Bewirtschaftung Parkplätze	Einführung einer Parkraumbewirtschaftung: - Parkraumkonzeption Oststadt - Parkraumkonzeption Weststadt - Parkraumkonzeption Innenstadt	15 % = 1,2 Punkte	75	ab sofort	200. 000 Euro	61 - Ahbe, Kuhnert, Ressler

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:   
Zeitraum:

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Dadurch max. mögliche zusätzliche Punkte in %	derzeit erreichte Punkte in %	Zeitraum	Notwendige Haushaltsmittel 2011	Verantwortlich
4.2.2	Hauptachsen/ Kreisstraßen	Verkehrsregelung mit "Pförtnerampeln", weitere Kreisverkehre, partielle Umstellung auf 30 km/h in besonderen Lärm- und Emissionsschwerpunkten	max. 50 % = 3 Punkte (je nach Zahl)	50	2011 ff	Mittel entsprechend HH-Beratungen	61 - Ressler
4.2.3	Temporeduktions-, Begegnungszonen	Mehr verkehrsberuhigte Bereiche. Optimierung von Signalschaltungen und Querungen - Schwerpunkt beim: Rad- und Fußverkehr, Busbeschleunigung. Versuchsprojekt: Temporeduzierung auf Hauptverkehrsstraßen.	20 % = 2 Punkte	80	2011 ff	Mittel entsprechend HH-Beratungen	DIII - Albrecht, 32 - Winkler, 61 - Ressler, 67 - Uhl
4.2.4	Gestaltung des öffentlichen Raumes	Fußgänger- und radlerfreundlichere Gestaltung von Straßen, mehr Grün in den Straßen. Fortführung der Alleensanierung. Umsetzung Maßnahmen in Sanierungsgebieten (Neckarweihingen, Grünbühl).	20 % = 0,4 Punkte	60	Daueraufgabe	Mittel entsprechend HH-Beratungen	61 - Ressler, Seiler, Burkhardt 67 - Wenger
4.3.1	Fußwegenetz, Beschilderung	Fußwegezielnetz 2020 erarbeiten und umsetzen. Fußwegeweissystem ergänzen, zusätzliche Themenkarten,	30% = 3 Punkte	60	ab 2011	Mittel entsprechend HH-Beratungen	61 - Boos
		Trennung Fuß und Radwege in Naherholungsbereichen am Neckar (Neckarufer Hoheneck-Uferwiesen und Obweil-Zugwiesen), Anbindung Neckarterrasse durch Steg über Landesstraße.			läuft bereits 2013	Mittel entsprechend HH-Beratungen	61 - Kuhnert, Wilczek; Ressler 67 - Wieland
4.3.2	Radwegnetz, Beschilderung	Radwegezielnetz 2020 mit Maßnahmen, Lücken schließen	10% = 1 Punkt	90	ab sofort	250.000 Euro	61 - Ressler
4.3.3	Abstellanlagen	Verbesserung und Neubau von Radabstellmöglichkeiten in Betrieben im Rahmen der betrieblichen Mobilitätsberatung unterstützen. Öffentliche Radabstellanlagen (Bügel) in der Innenstadt installieren (2010ff).	10 % = 0,6 Punkte	80	ab sofort	Mittel entsprechend HH-Beratungen	67 - Frühwirth
4.4.1	Qualität ÖPNV-Angebot	In Kooperation mit extern Beteiligten (VVS, LVL, Landkreis...): - Verbesserungen im Zusammenhang mit neuem Westausgang - Prüfung der Machbarkeit einer Stadtbahn - Ausbau weiterer Wartehallen	20 % = 2 Punkte	80	ab sofort	-Wartehallen für Stadt kostenlos -Beteiligung Finanzierung Stadtbahngutachten	61 - N.N. ÖPNV - Albrecht
		- Fahrplanoptimierung im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements. - Firmenticket für alle Unternehmen in Ludwigsburg anregen. - Rechnergestütztes Betriebsleitsystem und dynamische Fahrgastinfo an Haltestellen.			2011	100.000 Euro für DFI am ZOB	61 - N.N. ÖPNV - Albrecht 67 - Uhl
4.4.2	Vortritt ÖPNV	Rechnergestützte Signalbeeinflussung	20 % = 0,6 Punkte	50	Prüfung 2011	keine	61 - N.N., 67
4.4.3	Kombinierte Mobilität	Verbesserung Kombination ÖPNV und Radverkehr (z.B. Mehrfahrtenkarte)	25 % = 1,5 Punkte	60	wird 2011 auf "Testlinien" in LB eingeführt	keine	ÖPNV - Albrecht

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:   
Zeitraum:

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Dadurch max. mögliche zusätzliche Punkte in %	derzeit erreichte Punkte in %	Zeitraum	Notwendige Haushaltsmittel 2011	Verantwortlich
4.5.1	Mobilitätsinformation und -beratung	Informations- und Beratungsangebot für Betriebe verstetigen, mehr Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zu begonnener Beratung und Mobilitätsförderung- und Beratung in Oststadt fortsetzen, Mitfahrbörse MobiCar in Kooperation mit Unternehmen in der Oststadt,	25% = 1 Punkt	50	Prüfung und Umsetzung 2011 ff	15.000 Euro	61 - Ahbe
		Organisation weiterer Workshops mit Unternehmen, Infopakete für NeubürgerInnen mit Schnupperticket / Infopaketen / Mobilitätssets.				5.000 Euro	61 - Ahbe
4.5.2	Mobilitätsveranstaltungen, -aktionen	Mobilitätsberatung für weitere Unternehmen anbieten / anstoßen. Weitere Runde Tische und maßnahmenorientierte Touren zum Radverkehr.	10 % = 0,4 Punkte	80	2011 ff	15.000 Euro	61 - Ahbe
		Weitere Veranstaltungen im Rahmen E-Mobilität ; Probelauf im 2. Schulhalbjahr 2010/2011 "Bus auf Beinen" an Schloßlesfeldschule und ggf. Kitas (FB 17 Agendabüro, Polizei und Netzwerk Minifit)			Planungen laufen, Umsetzung 2011	E-Mobilität s.o. FB 17: 1.000 Euro	R05 - Raitchel, Breining 17 - Schreiner
<b>5. Interne Organisation</b>							
5.2.1	Leistungsvereinbarungen	Verbesserungs- und Vorschlagswesen intensiver bewerben.	50 % = 1 Punkt	50%	ab sofort	keine	Januar 00
5.2.4	Weiterbildung	Aufnahme von energierelevanten Themen in Fortbildungsprogramm	25 % = 1 Punkt	50	ab 2012	keine	10 - Kaiser
5.2.5	Beschaffungswesen	Prüfung und ggf. Festlegung von energierelevanten Richtlinien bei Beschaffung im Hoch- und Tiefbau	40 % = 2,4 Punkte	40	Prüfung 2011	keine, erst bei Umsetzung	Fachbereichsübergreifend
5.3.2	Neue Finanzierungsmodelle	Einführung von Intracting. Prüfung der Auflage eines Bürgerfonds für Klimaschutzinvestitionen.	30 % = 0,6 Punkte	70%	2011 ff	keine	20 - Kiedaisch
5.3.3	Ökologische Geldbewirtschaftung	Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit entsprechenden Banken prüfen.	max. 100% = 2 Punkte	0	prüfen 2011	keine	20 - Kistler
5.3.4	Finanzregelungen für Dienstreisen und -wege	Für Flugreisen Ausgleichsabgabe zahlen (z.B. über atmosfair) oder interne Verwendung (fließt in Intracting-Topf)	25 % = 0,5 Punkte	75	prüfen 2011	geringe Sachkosten	Januar 00
<b>6. Kommunikation, Kooperation</b>							
6.1.1	Information	PR- und Informationskampagne einschl. eigener Kommunikationsplattform zu Energieaktivitäten in der Stadt (auch von Externen) und eigenem Informationsmaterial. Stadtplan mit "Leuchtturmprojekten" in Sachen Energie über GIS-System, Abfrage über städt. Homepage möglich. Informationskampagne zur Solarnutzung, "Solardachbörse"	30% = 1,8 Punkte	70%	1. Quartal 2011	10.000 Euro	R05 - Wenninger
6.1.3	Standortmarketing	Zentrale Kommunikationsplattform zum Thema Energie soll aufgebaut werden ( s. 6.1.1). Ausbau Verknüpfung mit Tourismusbereich. Berücksichtigung in CD / CI	30% = 1,2 Punkte	70%	Start 2011	keine	R05 - Wenninger Büro OBM 89

Stadt/ Gemeinde/ Landkreis:   
Zeitraum:

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahme	Dadurch max. mögliche zusätzliche Punkte in %	derzeit erreichte Punkte in %	Zeitraum	Notwendige Haushaltsmittel 2011	Verantwortlich
		Solarer Leuchtturm Ludwigsburg mit Symbolwirkung: Erzeugung von Ökostrom mit Anlagen als Demonstrationsobjekt an Standorten mit hoher Wahrnehmbarkeit, z.B. Lärmschutzwand an Autobahn			ab 2012	keine	R05, 65
6.1.4	Befragung der Bevölkerung	Regelmäßige Evaluation der BBE / LEA. Befragungen zum ÖPNV. Wiederholung Zukunftskonferenz Energie zur Fortentwicklung Gesamtenergiekonzept (Bestandteil des EU-Projekts MUSIC).	20% = 0,4 Punkte	70%	3. Quartal 2011	10.000 Euro	R05 - Wenninger
6.3.1	Wirtschaft	Weiterentwicklung "Energetikom" zur "One-Stop-Agency", viele Kompetenzen unter einem Dach, Ausbau Netzwerk		100%	Daueraufgabe	keine	R05 - Raitchel
		Fachleute weiterbilden, Bewerben von Fort- und Weiterbildungsangeboten. Mit LEA und Energetikom Qualitätssiegel entwickeln.			Kozepterstellung 2011	keine	R05 - Wenninger, Raitchel
		Bildung Energieeffizienztisch aus Modellprojekt Weststadt			2011 ff	keine	R05 - Wenninger, Breining
6.3.3	Schulen	Flächendeckende Einbeziehung des Themas Energie in Schulunterricht. Beratung bei der Umsetzung von investiven und nicht investiven Maßnahmen. Beteiligung der Schulen an Einsparungen (analog fifty-fifty-Modellen). Teilnahme am "Stand by- Projekt" des Landes.	Max. 20% = 1,2 Punkte, je nach Beteiligung der Schulen	80%	ab 2011	nicht bezifferbar, je nach Teilnahme / Erfolg - vorauss. Kosten erst ab 2012	R05 - Wenninger 65 - Hagel
6.3.4	Projekte außerhalb der Stadt/ Gemeinde	Photovoltaikprojekt im Rahmen der Partnerschaft mit Kongussi / Burkina Faso	10% = 0,8 Punkte	0%	ab 2011	keine	10 - Süß
6.4.1	Beratungsstelle Energie und Ökologie	Sicherung der Arbeit der LEA		100%	Daueraufgabe	25.500 Euro Mitgliedsbeitrag	R05 - Wenninger
6.4.2	Finanzielle Förderung	Bestehende Förderprogramme beibehalten (Zisternen, Geothermie etc. ).		100%	Daueraufgabe	80.000 Euro für gesamtes Agrarförderprogramm	60 - Mayer 67 - Schlecht
6.4.3	Mustergültige energetische Standards	Förderung Solarenergienutzung durch Beratung, Erhebung von Potentialen, Leuchtturmprojekt Ausbau der Energieberatungen durch die LEA	25% = 1,5 Punkte	40%	2011 ff	keine	R05 - Wenninger